

Protokoll:

Rm Roos (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Beigeordnete Dr. Theis-Scholz trägt die Stellungnahme (ST/0006/2016) der Verwaltung vor. Sie fügt hinzu, dass der Schulträger für ca. Ende Februar 2016 alle Schülervertretungen einschließlich der Jugendratsmitglieder für eine Zusammenkunft im Rathaus eingeladen habe. Die eingeladenen Mitglieder des Jugendrates und der Schülervertretungen hätten auf einem Formular, welches das Kultur- und Schulverwaltungsamt entworfen habe, die Möglichkeit, Wünsche und Erwartungen an den Schulträger verschriftlichen zu dürfen. Diese Zusammenkunft solle zukünftig regelmäßig, ca. zweimal jährlich, stattfinden. Somit werde man dazu beitragen, dass ein besserer Informationsfluss, aber auch der Kontakt zum Schulträger gewährleistet sei. Mithin diene diese Zusammenkunft dazu, die jugendlichen Schülervertretungen über die Aufgaben des Schulträgers besser zu informieren und mit den Jugendlichen mögliche Umsetzungen in den Schulen im direkten Dialog besprechen zu können.

Rm Roos (CDU) merkt an, er gehe davon aus, dass dieses Verfahren gegenüber den Koblenzer Schulen bisher nicht genügend transparent gemacht worden sei. Den Schulen sei die Möglichkeit eines solchen Dialoges nicht bekannt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sichert zu, dass das Verfahren gegenüber den Schulen zukünftig transparenter gemacht werde.

Diederichs-Rm Diederichs-Seidel (Bündnis 90/ Die Grünen) sagt, dass die Angebote auf dem aktuellen Niveau der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu wenig seien. Im Bereich der demokratischen Bildung brauche es mehr, als den Status quo. Er regt daher einige Verbesserungsvorschläge für die zukünftige Angebotsvielfalt an.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt fest, dass sich die antragstellende Fraktion mit der Beschlussempfehlung der Verwaltung einverstanden erkläre.